

Jahresbericht Wasserballabteilung ASV06 für 2016

Bericht des Wasserballwartes Marcus Knuben

Der Jahresbericht für das Jahr 2016 wird traditionellerweise von mir aufgrund der zeitlichen Ausrichtung der Wasserballsaison von Oktober bis zu den Sommerferien, saisonübergreifend dargestellt.

Aus der Jugendabteilung können wir folgende Erfolge melden:

Rund 70 jugendliche Spieler(innen) haben an den offiziellen Ligaspielen von der U13 bis zur U15 teilgenommen. Darunter auch im vierten Jahr die U15-Mädchenmannschaft. Der Rückgang der gemeldeten Mannschaften war allerdings hauptsächlich der geringen Anzahl an Mannschaftsmeldungen in den Ligen geschuldet. Der ASV hätte alle Jugendklassen gemeldet, wenn diese zustande gekommen wären. Somit können immer wieder Spieler(innen) der Masterklasse zugeführt werden. In der aktuellen Saison besteht die vierte Mannschaft sogar zum Großteil aus jugendlichen Spielern, bei den Damen wäre mittlerweile die Mannschaft ohne den jugendlichen Nachwuchs nicht möglich.

Die U13 spielten in der Bezirksliga Aachen, die U15 zugleich in der Mittelrheinliga. Erstmals durfte der ASV 06 die SV NRW-Endrunde im U13-Pokal ausrichten. Dabei qualifizierte sich die U13 für den DSV-Pokal und nahm an der DSV-Vorrunde in Potsdam teil.

In der aktuellen Saison spielt der ASV mit der U11, U13, U15 und U19 im Bezirk Aachen sowie zwei U11en, U13, U15 und U17 im Bezirk Rhein-Wupper. Die weibliche U15 in der NRW-Liga konnten wir leider nicht mehr melden, da unsere Mädels aus dem Alter herausgewachsen sind.

Anhand der gemeldeten Anzahl an Mannschaften läßt sich erkennen, daß wir eine sehr gute Jugendarbeit vorweisen können und keinen Vergleich scheuen müssen.

Als hauptsächlich am Beckenrand stehende Trainer sind aktuell zu nennen: Hubertus Munz, Viktor Kacunic, Lukas Winand und Uli Tschardtke.

Damenmannschaft

Unsere Damen spielten in der Saison 2015/2016 in der 2. Bundesliga. Hier mußte aber durch den Weggang von Cassandra Peppas und dem stattfindenden Generationenwechsel der letzte Platz zum Ende der Saison hingenommen werden. Zum Ende der Saison bekundeten dann weitere langjährige wichtige Spielerinnen wie Gesa Kutschera und Elke Büscher das Ende ihrer aktiven Wasserballspielzeit. Auch das Trainergespann Timo Beste und Nikita Mogilevsky beendeten zum Ende der Saison ihre Trainertätigkeit.

Die neu hinzugekommenen Damen und die Nachwuchsspielerinnen können dies noch nicht kompensieren. Somit spielen wir aktuell in der Bezirksliga Ruhrgebiet und haben mit einem Sieg und einer Niederlage bisher eine ausgewogene Bilanz. Neuer Trainer der Damen ist Bálint Salamon.

Herren

Seit mehreren Jahren spielen wir nun mit vier Herrenmannschaften in drei verschiedenen Ligen. Dieses System hat sich bewährt, da es auch der zweiten Garde einer Mannschaft genügend Spielpraxis bietet und so eine Durchlässigkeit für den Nachwuchs gewährleistet wird.

Die Erste Mannschaft zieht aus dem Jahr 2016 ein positives Resümee. Mit dem fünften Platz wurde die Klasse deutlich erhalten. Mehrere Spiele gegen die stärksten Gegen gingen zudem nur äußerst knapp verloren, so daß mit etwas mehr Konsequenz und etwas Glück sogar noch ein besserer Ligenplatz möglich gewesen wäre. Zum Ende der Saison gab Jonas Eggert den Trainerposten ab, den der Neuzugang Peter Bröcken übernahm.

Dieser bringt wieder frischen Schwung in die Mannschaft, die insgesamt sich auch im Wandel zu jüngeren Spielern befindet. Mit dem aktuell fünften Platz ist die Mannschaft im Soll.

Die Zweite Mannschaft konnte in der Mittelrheinliga besser als im Jahr zuvor mithalten und spielte unter ihrem Coach Goncalo Teixeira stabiler. Aktuell steht sie unter dem Spielercoach Marvin Jansen auf dem zweiten Platz und wird ihrer Aufgabe der zweiten Garde der ersten Mannschaft und der Heranführung von Nachwuchsspielern gerecht.

Die Dritte Mannschaft konnte in der letzten Saison überzeugen und wurde wieder im Finalspiel unter der Betreuung des damaligen und aktuellen Coaches Lukas Winand gegen den Dauerkonkurrenten Stolberg Bezirksmeister. Die Titelverteidigung ist natürlich erklärtes Ziel.

Diese Saison wurde bisher nur ein Spiel gespielt, welches gewonnen wurde.

Die Vierte Mannschaft ist in den letzten Jahren, trotz stetiger Abflüsse der Spieler an die oberen Mannschaften und Hinzukommen von Nachwuchsspielern stetig besser geworden. Unter dem Coach Felix Noormann, wurde dann nicht nur das Semifinale erstmal erreicht, es wurde sogar in diesem Spiel durch einen unerwarteten und deutlichen Sieg gegen Eschweiler der dritte Platz erreicht.

In dieser Saison ist die Mannschaft wieder stark verändert worden. Einige Spieler gingen höher, machen hörten auf, aber über zehn neue jugendliche Spieler wurden aufgenommen. Daher hat Hubertus Munz als Jugendtrainer auch das Coaching der vierten Mannschaft übernommen, um den Übergang in die Masterliga zu gewährleisten.

Unser Dank gilt allen ehemaligen und aktuellen Trainern und Coaches, ohne die eine Aufrechterhaltung des Spielbetriebes nicht möglich wäre.

Sonstiges

Der Zusammenhalt in unseren Mannschaften ist groß. Es werden viele Aktionen gemeinsam unternommen, wozu auch die Teilnahme an Turnieren gehört.

Unser eigenes Wasserballturnier war mit sechs Damen- und 9 Herrenmannschaften wieder restlos ausgebucht und war wieder hervorragend besetzt. Vielleicht sollte aber das künftige Bemühen darauf gerichtet sein, noch stärkere Gastmannschaften einzuladen. Denn wie im Vorjahr und zuvor auch konnten sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft das Turnier gewinnen. Das gibt

unsere größere Spielstärke im Vergleich zu früher zwar wider, andererseits muß man als guter Gastgeber nicht zwingend das eigene Turnier gewinnen.

Für die Wasserballabteilung

Marcus Knuben